

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Welterbebüro des Archäologischen Landesamt Schleswig-Holstein wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

wissenschaftliche Assistentkraft (m/w/d) (Entgeltgruppe 11 TV-L)

befristet bis zum 31.12.2021 in Teilzeit (75 %) eingestellt. Dienort ist Schleswig.

Das Archäologische Landesamt Schleswig-Holstein ist als Obere Landesbehörde für die Verwaltung der Welterbstätte zuständig und Träger des Welterbebüros.

Das Welterbebüro Haithabu und Danewerk ist zuständig für Management, Schutz und Vermittlung des UNESCO-Welterbes Haithabu und Danewerk und verantwortlich für die Bewahrung ihres Wertes. Darüber hinaus ist es Schnittstelle zwischen regionalen Welterbe-Akteuren und übergeordneten Strukturen. Das Welterbebüro arbeitet im Rahmen des Site Management von Haithabu und Danewerk eng zusammen mit dem Projektmanagement Welterbe im Kreis Schleswig-Flensburg und dem Verein Haithabu und Danewerk e. V.

Haithabu und Danewerk sind ein herausragendes Zeugnis der Wikingerzeit. Der Handelsplatz Haithabu und die Wallanlagen des Danewerks sicherten an der schmalsten Stelle zwischen Ost- und Nordsee, der Schleswiger Landenge, das Grenzland zwischen Skandinavien und dem europäischen Festland. Diese besondere Lage ermöglichte einen intensiven Handel und den Austausch zwischen den Regionen. Seit 2018 sind sie Welterbe der UNESCO.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Die Erstellung eines GIS Danewerk: Ergänzen und Aktualisierung der bestehenden Themen, tlw. mit Datenerhebung. Vereinheitlichen der Koordinatensysteme der einzelnen Layer. Erstellen einer Datenbank auf Basis der vorhandenen GIS-Daten, die mit einer Access-Datenbank mit Daten zur Pflege gekoppelt werden soll. Vorbereiten und Unterstützen des Aufbaus eines Web-GIS. Einbindung hochauflösender LiDAR-Daten.
- Abschluss des Monitoringkonzeptes und das Erstellen von Monitoringberichten: Test und Überarbeiten vorhandener Monitoringformulare. Unterstützung bei der Weiterentwicklung anderer Monitoring-Teilkonzepte zur Bauleitplanung, zum Schutz einer Ziegelsteinmauer und eines Danewerkabschnitts in der Schlei. Überführen in digitale mobile Version auf Basis GIS-Danewerk. Erstellen von Monitoringberichten. Rückkoppeln der gewonnenen Erfahrungen an das Monitoringkonzept.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Abgeschlossenes BA-Studium
- umfassende Kenntnisse geographischer Informationssysteme und der damit verbundenen Software mit Schwerpunkt ArcGIS-Desktop (ESRI)
- Kenntnisse von Datenbanken bes. Access
- Führerschein Klasse B

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Teambereitschaft, hohe Flexibilität, Einsatzbereitschaft
- Kenntnisse in den Bereichen Archäologie und Denkmalpflege und/oder zum Monitoring in den Bereichen Archäologie, Denkmalpflege oder Naturschutz
- Auswertung und Verarbeitung- von LiDAR-Daten
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache
- Gute PC Kenntnisse einschließlich der gängigen Anwenderprogramme

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach den Vorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe E 11 TV-L.

Das Land Schleswig-Holstein fördert die Gleichberechtigung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir begrüßen Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig ihres Alters, ihrer kulturellen und sozialen Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexuellen Identität. Als Bewerberin oder Bewerber mit Schwerbehinderung oder ihnen gleichgestellte Person berücksichtigen wir Sie bei entsprechender Eignung bevorzugt.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Abschluss- und Arbeitszeugnisse) richten Sie bitte bis zum

7. Mai 2021

an den Verwaltungsleiter des Archäologischen Landesamtes Schleswig-Holstein, Herrn Volker Neuse, Brockdorff-Rantzau-Straße 70, 24837 Schleswig, möglichst in elektronischer Form an Bewerbung@alsh.landsh.de. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten, davon abzusehen. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Für tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Herr Neuse (E-Mail: Volker.Neuse@alsh.landsh.de oder Tel. 04621 387-23) gerne zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an den Leiter der Abteilung „Planungskontrolle/Internationale Projekte“, Herrn Matthias Maluck (E-Mail: Matthias.Maluck@alsh.landsh.de oder Telefon 04621 387-36).

Datenschutzhinweise

- Informationspflichten bei der Erhebung von Daten bei der betroffenen Person (Art. 13 DSGVO) -

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Das Archäologische Landesamt Schleswig-Holstein (ALSH), Brockdorff-Rantzau-Straße 70, 24837 Schleswig, verarbeitet Daten von Ihnen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung auf die ausgeschriebene Stelle im Welt-erbebüro. Mit diesen Datenschutzhinweisen möchte das ALSH Sie nachstehend gemäß Art. 13 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer Daten informieren.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist das
Archäologische Landesamt Schleswig-Holstein (ALSH)
Brockdorff-Rantzau-Straße 70
24837 Schleswig
E-Mail: alsh@landsh.de
http://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/ALSH/alsh_node.html
Telefon: 04621 387-0

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Der/die Beauftragte für den Datenschutz ist erreichbar unter:
Datenschutzbeauftragter Ministerium und nachgeordnete Dienststellen im Bereich der Abteilung III 4 (Kultur)
E-Mail: DatenschutzbeauftragterMinisterium@bimi.landsh.de
Telefon: 0431 988-5799

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), soweit dies für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 88 DSGVO i. V. m. § 26 BDSG sowie ggf. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Anbahnung oder Durchführung von Vertragsverhältnissen.

Weiterhin können wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, sofern dies zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) oder zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Das berechtigte Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Erteilen Sie uns eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen werden.

Kommt es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns, können wir gemäß Art. 88 DSGVO i. V. m. § 26 BDSG die bereits von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, soweit dies für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung bzw. Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb des ALSH ausschließlich an die Bereiche und Personen weiter, die diese Daten zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. zur Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen.

Eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des ALSH erfolgt ansonsten nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, die Weitergabe zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist oder uns Ihre Einwilligung vorliegt.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten solange dies für die Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich ist. Ihre personenbezogenen Daten bzw. Bewerbungsunterlagen werden maximal sechs Monate nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens gelöscht, sofern nicht eine längere Speicherung rechtlich erforderlich oder zulässig ist. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten darüber hinaus nur, soweit dies gesetzlich oder im konkreten Fall zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen für die Dauer eines Rechtsstreits erforderlich ist.

Für den Fall, dass Sie einer längeren Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zugestimmt haben, speichern wir diese nach Maßgabe Ihrer Einwilligungserklärung.

Kommt es im Anschluss an das Bewerbungsverfahren zu einem Beschäftigungsverhältnis, Ausbildungsverhältnis oder Praktikantenverhältnis, werden Ihre Daten, soweit erforderlich und zulässig, zunächst weiterhin gespeichert und anschließend in die Personalakte überführt.

7. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

8. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden. Wenn Sie sich an die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht wenden möchten, können Sie sie wie folgt kontaktieren:

Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein

Marit Hansen

Postfach 71 16

24171 Kiel

Holstenstraße 98

24103 Kiel

Telefon: 0431 988-1200

Telefax: 0431 988-1223

E-Mail: mail@datenschutzzentrum.de

Weitere Informationen können Sie dem offiziellen Internetauftritt der Landesbeauftragten unter <https://www.datenschutzzentrum.de/> entnehmen.

9. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie sind dazu verpflichtet, Ihre Daten anzugeben, damit Ihre Bewerbung bearbeitet werden kann. Eine Nichtbereitstellung der Daten kann für Sie insoweit rechtliche Nachteile haben, als Ihre Bewerbung nicht bearbeitet werden kann.